



# ARS

Von den Besten lernen.



Univ.-Prof.  
**Dr. SCHAUER**  
Universität Wien



Univ.-Doz. StB Dr.  
**FRABERGER**, LL.M.  
KPMG Alpen-Treuhand  
GmbH



RA DDr. **MÜLLER**  
Willheim Müller  
Rechtsanwälte



Univ.-Prof.  
**Dr. KALSS**  
Department  
Unternehmensrecht,  
Arbeits- und Sozialrecht,  
WU Wien



StB MMag. Dr.  
**MARSCHNER**, LL.M.  
Senior Tax Manager  
und Steuerberater  
Ernst & Young



RA/StB MMag.  
Dr. **SCHMIDT**  
Wolf Theiss  
Rechtsanwälte GmbH



MMag. Dr. **KLAR**  
Wolf Theiss  
Rechtsanwälte GmbH

4 SPEZIALSEMINARE -  
jeweils halbtägig  
für Stifter und Vorstände

## Das neue liechtensteinische Stiftungsrecht

24.04.09, Wien

## Die Stiftung nach dem Tod des Stifters

13.05.09, Wien | 13.11.09, Wien

## Jahresabschluss und Prüfung von Privatstiftungen

mit den Änderungen durch das SchenkMG 2008

27.05.09, Wien | 09.11.09, Wien

## Die Besteuerung ausländischer Stiftungen & Trusts

27.05.09, Wien | 24.11.09, Wien

## Das neue liechtensteinische Stiftungsrecht

Inkrafttreten mit 1.4.09

24. April 2009, Wien  
von 14.00 – 18.00 Uhr  
€ 350,-

Univ.-Prof. Dr. SCHAUER  
Univ.-Doz. Dr. FRABERGER, LL.M.

Das liechtensteinische Stiftungsrecht ist nach mehrjährigen Vorbereitungen einer Totalrevision unterzogen worden. Die neue Rechtslage tritt am 1. April 2009 in Kraft.

Das neue liechtensteinische Recht rezipiert einige Elemente des österreichischen Privatstiftungsrechts; er erweist sich aber nach wie vor als flexibler und ermöglicht maßgeschneiderte Gestaltungen zum Zweck generationenübergreifender Vermögensplanung.

Das Seminar bietet eine Einführung in die neue Rechtslage unter Berücksichtigung der österreichischen Privatstiftung.

- **Gesamtreform des liechtensteinischen Stiftungsrecht**
- **Errichtung einer Stiftung** (einschließlich Treuhandgründung)
- **Stiftungszwecke** (unter besonderer Berücksichtigung der Familienstiftung)
- **Interne und externe Stiftungskontrolle**
- **Asset protection**
- **Die Besteuerung liechtensteinischer Stiftungen aus der Sicht des österreichischen Außensteuerrechts** (vor/nach dem Inkrafttreten des SchenkMG 2008)

- **Unter welchen Voraussetzungen greift die Finanzverwaltung durch liechtensteinische Stiftungen** (auch nach neuer Rechtslage) **durch?**
- **Neues Verständnis des steuerlichen Typenvergleichs aufgrund des SchenkMG bzw. der zu erwartenden Neufassung der StiftrI**
- **Gestaltungsmöglichkeiten für österreichische Begünstigte liechtensteinischer Stiftungen im Anwendungsbereich des SchenkMG 2008**

## Die Stiftung nach dem Tod des Stifters

Wie Stiftungserklärungen rechtzeitig ergänzt & angepasst werden sollten!

13. Mai 2009, Wien  
13. Nov. 2009, Wien  
jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr  
je € 350,-

DDr. MÜLLER  
Univ.-Prof. Dr. KALSS

Privatstiftungen nehmen im österreichischen Wirtschaftsleben gut 15 Jahre nach der Einführung des PSG eine herausragende Rolle ein. Mehr als 3.000 Privatstiftungen sind eingetragen.

Von diesen ca. 3.000 Privatstiftungen sind mehr als 90 % stifterorientiert. Mit anderen Worten: Der Stifter hat sich umfangreiche Einflussrechte (Änderungsrechte etc.) auf die Stiftung vorbehalten.

Der Tod des Stifters bildet daher in den meisten Fällen eine Zäsur. War bisher die Stiftung auf den Stifter zugeschnitten, der die Stiftung (im vom PSG vorgesehenen Rahmen) an geänderte Verhältnisse anpassen konnte, so ist dies nach dem Tod des Stifters nur noch in sehr engem Rahmen möglich (Stichwort Versteinerung der Stiftung). Darüber hinaus kommt es meist zu einer vom Stifter nicht unbedingt gewünschten Machtverlagerung hin zum Stiftungsvorstand.

Das Seminar bietet einen Überblick über die Fragestellungen, die im Zusammenhang mit dem Tod eines Stifters auftreten können, sowie eine umfassende Darstellung der Möglichkeiten, wie einer Versteinerung der Stiftung und einer Machtverschiebung hin zum Stiftungsvorstand entgegengewirkt werden kann.

- **Stiftungsanalyse**
  - Vergleich Rahmenbedingungen beim ursprünglichen Stiftungsakt – Status quo
  - Kontrollszenario Tod (Geschäftsunfähigkeit) des Stifters
- **Der Stifter und seine Rechte**
  - Übertragbarkeit?
  - Änderungs- und Widerrufsrecht
  - Einflussrechte des Stifters auf den Stiftungsvorstand
- **Der Stiftungsvorstand und seine Rechte**
  - Aufgaben / Änderungsrecht des Stiftungsvorstandes
- **Die Begünstigten und ihre Rechte**
  - Gesetzliche / Statutarische Rechte
  - Begünstigtenrechte – Beirat - Übergang
  - Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten

- **Der Tod des Stifters**
  - Versteinerung der Stiftung
  - Konsequenzen für die Verwaltung der Stiftung
  - Rechte der Begünstigten bei Tod des Stifters
- **Die Geschäftsunfähigkeit des Stifters**
  - Konsequenzen für die Verwaltung der Stiftung
  - Sachwalter
- **Gestaltungsmöglichkeiten im Einzelnen**
  - Organe
  - Vorstandsvergütung
  - Stiftungsvorstand
  - Änderungsrecht
  - Zuwendungen, Begünstigungen
  - Substiftung uvm

## Jahresabschluss und Prüfung von Privatstiftungen

mit den Änderungen durch das SchenkMG 2008!

27. Mai 2009, Wien  
9. Nov. 2009, Wien  
jeweils von 14.00 – 18.30 Uhr  
je € 350,-

MMag. Dr. MARSCHNER, LL.M.

Um bei einer Kontrolle ordnungsgemäße Finanzen gewährleisten zu können, müssen Stiftungen eine doppelte Buchhaltung führen, zudem jährlich einen Jahresabschluss erstellen und diesen von einem Stiftungsprüfer prüfen lassen, welcher eine wesentliche Informationsquelle für den Begünstigten einer Stiftung darstellt.

Unabhängig davon muss die Privatstiftung eine eigene Steuerrechnung erstellen. Nunmehr nimmt der Jahresabschluss, durch das mit 1.8.2008 in Kraft getretene Schenkungsmeldegesetz 2008, auch steuerlich stark an Bedeutung zu.

In vorliegendem Seminar erfahren Sie, worauf bei Jahresabschlüssen von Stiftungen im Gegensatz zu Kapitalgesellschaften zu achten ist, wie Sie einen korrekten Jahresabschluss vorlegen und einer Prüfung standhalten.

- **Stiftungsorganisation**
  - Stiftungsvorstand / Stiftungsprüfer
  - Aufsichtsrat & sonstige Organe
- **Bedeutung des Jahresabschlusses bei der Privatstiftung**
  - Unterschiede zur Kapitalgesellschaft
  - Gesellschaftsrechtliche Grundlagen
  - Verknüpfung zum Steuerrecht
- **Errichtung der Privatstiftung**
  - Erlaubte Tätigkeiten
  - Bewertung des Vermögens zum Zeitpunkt der Stiftung
  - Unternehmensübertragung auf die Privatstiftung
  - Stichtag
- **Laufende Bilanzierung**
  - Bewertung / Latente Steuern
  - Ausweis von Zuwendungen an Begünstigte

- Zwischensteuer
- Kapitalanlagen, insb. Investmentfonds
- Beteiligungen / Liegenschaften
- Vorstandsentgelte / Steuerrechnung
- Keine Offenlegung beim Firmenbuch
- Konzernabschluss, insb. Offenlegung
- **Änderungen durch das SchenkMG**
  - Bilanzielle Erfordernisse bei der neuen Substanzauszahlung
  - Bilanzielle Erfordernisse zur Errichtung einer Substiftung
- **Prüfung der Privatstiftung**
  - Prüfungsarten
  - Jahresabschlussprüfung
  - „Ständige Kontrollfunktion“ des Stiftungsprüfers
  - Stiftungszweck als Prüfungsgegenstand
  - Einsichtsrechte

## Die Besteuerung ausländischer Stiftungen & Trusts

nach dem SchenkMG 2008

27. Mai 2009, Wien  
9.00 – 13.00 Uhr  
24. Nov. 2009, Wien  
14.00 – 18.00 Uhr  
je € 350,-

MMag. Dr. SCHMIDT  
MMag. Dr. KLAR

Mit dem Schenkungsmeldegesetz 2008 sind ausländische Stiftungen und Trusts erstmalig ins Visier des österreichischen Gesetzgebers geraten.

In vorliegendem Seminar werden die in diesem Zusammenhang sich ergebenden Steuerfolgen behandelt.

- **Transparenz von ausländischen Stiftungen und Trusts**
- **Vergleichbarkeit von ausländischen Stiftungen und Trusts**
- **Zurechnung von Wirtschaftsgütern und Einkünften bei ausländischen Stiftungen und Trusts**

- **Besteuerung der Zuwendungen an ausländische Stiftungen und Trusts** (Stiftungseingangssteuer)
- **Besteuerung der Zuwendungen von ausländischen Stiftungen und Trusts**

## Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer

Universitätsprofessor am Institut für Zivilrecht der Universität Wien; Lehrtätigkeit auch an der WU Wien sowie an den Universitäten Salzburg, Brunn, Krakau und der Kulturel Universität Istanbul; Mitglied der Arbeitsgruppe HGB-Reform sowie mehrerer anderer Arbeitsgruppen im BM für Justiz; Mitglied des Consulting Board der „European Review of Contract Law“; Arbeitsschwerpunkte: Privates Wirtschaftsrecht, Erb- und Stiftungsrecht, Mietrecht, Versicherungsvertragsrecht.

## Univ.-Doz. StB Dr. Friedrich Fraberger, LL.M.

Tax Partner der KPMG Österreich mit besonderer Spezialisierung auf Fragen des nationalen und grenzüberschreitenden Estate Planning; darüber hinaus lehrt er Betriebswirtschaftliche Steuerlehre am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen der WU Wien und ist ordentliches Mitglied des Fachsenates für Steuerrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhänder; weitere Tätigkeitsschwerpunkte: M&A, Steuern und Rechnungslegung in der Insolvenz, Gemeinschaftsrecht und Steuern.

## Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalsz

Vorständin des Departments Unternehmensrecht, Arbeits- und Sozialrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie Autorin zahlreicher Publikationen im Bereich des Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Wirtschaftsrechts; promovierte 1989 an der WU und habilitierte sich dort nach zehnjähriger Assistenz am Institut für Bürgerliches-, Handels- und Gesellschaftsrecht. 2000–2003 Professur für Privatrecht an der Universität Klagenfurt.

## RA DDR. Katharina Müller

Partnerin der Kanzlei Willheim Müller Rechtsanwälte mit den Tätigkeitsschwerpunkten Vermögensweitergabe, Stiftungsrecht, insbesondere Restrukturierung und Anpassung bestehender Privatstiftungen an geänderte Rahmenbedingungen; Herausgeberin des Journals für Erbrecht und Vermögensnachfolge.

## StB MMag. Dr. Ernst Marschner, LL.M.

Senior Tax Manager, Steuerberater und Prokurist im Bereich Tax bei Ernst & Young; Mitglied des Fachsenats für Steuerrecht bei der Kammer der Wirtschaftstreuhänder.

## RA/StB MMag. Dr. Niklas Schmidt

Partner bei Wolf Theiss, seit 2004 Rechtsanwalt, seit 2001 Steuerberater; Schwerpunkte u.a.: Internationales Steuerrecht, Corporate Finance, M&A, Privatstiftungen, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht; Mitglied des Arbeitskreises Steuerreform der Industriellenvereinigung. Universitäts- und FH-Lektor, intensive Vortrags- und Publikationstätigkeit.

## RA MMag. Dr. Michaela Klar

Rechtsanwältin bei Wolf Theiss Rechtsanwälte GmbH; Arbeitsschwerpunkte: Umgründungen, steuerliche Beratung bei M&A-Transaktionen, Unternehmenssteuerrecht, internationales Steuerrecht, Strukturierung von Finanzprodukten; Lektorin an der Fachhochschule Wiener Neustadt und Autorin zahlreicher Fachpublikationen.

10 % Ermäßigung  
bei der Buchung ab 3 Seminaren!

## Organisation

**Termine:** Siehe Innenseiten!

**Ort:** ARS Seminarzentrum, Schallautzerstraße 2–4 (Ecke Uraniastraße), 1010 Wien

**Gebühr:** Je € 350,- inkl. Seminarunterlage, Begrüßungskaffee, Erfrischungsgetränken, Pausen-Snack und exkl. 20 % USt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens und nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt. Wir ersuchen Sie, nach Erhalt der Rechnung die Teilnahmegebühr bis zum Veranstaltungstermin zu überweisen.

**Storno:** Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Stornierungen ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnahmegebühr, bei Stornierungen oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag die volle Gebühr in Rechnung gestellt wird. Bei jeder Stornierung beträgt die Bearbeitungsgebühr € 40,-. Bei einer Umbuchung auf einen Folgetermin bleibt die ursprüngliche Rechnung inkl. der Fälligkeit gültig. Zusätzlich wird eine Gebühr von € 20,- exkl. USt. (ausgenommen am Seminartag: 15 % Aufschlag) in Rechnung gestellt. Stornierungen können ausschließlich schriftlich entgegengenommen werden! Selbstverständlich können Sie jedoch gerne eine **Ersatzperson** nominieren. Die Veranstalter behalten sich vor, die Seminare aus wichtigen Gründen zu verschieben und auch Programmänderungen vorzunehmen.

### Anmeldung:

Fax: (01) 713 80 24 DW 14  
Tel.: (01) 713 80 24 DW 26  
E-Mail: office@ars.at

### Information:

**Projektorganisation:** Christine Walsler  
**Inhalt / Konzeption:** Susanne Jäckel  
Adresskorrektur: (01) 713 80 24 DW 40

### Ermäßigungen:

10 % (per TN)	ab 3 TN eines Unternehmens
30 % (per TN)	ab 10 TN eines Unternehmens
20 %	für RAA, WT-BerufsanwärterInnen, NO-KandidatInnen

## Anmeldung

[www.ars.at](http://www.ars.at)

Fax: (01) 713 80 24-14

### Am besten gleich einsenden oder faxen:

Vor- und Nachname / Titel

Firma

Straße, Postfach

PLZ, Ort

Tel.

Fax

E-Mail

Abteilung

Unterschrift

KonzipientIn  BerufsanwärterIn

Als Gerichtsstand wird Wien vereinbart.

IN

## ARS – Akademie für Recht, Steuern & Wirtschaft Schallautzerstraße 2–4, 1010 Wien

Ja, ich melde mich an für das Seminar

Das neue liechtensteinische Stiftungsrecht, am: 24.04.09

Die Stiftung nach dem Tod des Stifters, am: \_\_\_\_\_

Jahresabschluss & Prüfung von Privatstiftungen, am: \_\_\_\_\_

Die Besteuerung ausländischer Stiftungen & Trusts, am: \_\_\_\_\_

Ja, ich bestelle per Nachnahme die Seminarunterlage zu 40 % des Seminarbeitrags, da ich an der Teilnahme verhindert bin.

Seminar(e): \_\_\_\_\_

Seminarunterlagen können nicht retourniert werden!

... und bin einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden und ich per Fax oder E-Mail über weitere Veranstaltungen informiert werde.